

Getu Brittnau – seit 1989

In einem Protokoll von 1988 ist zu lesen: "...Leider ist der TV Rothrist nicht mehr länger an der Kunst- und Geräteturngruppe interessiert und will das Trainingszentrum Rothrist zu Gunsten des Volleyballs auflösen..." Desweiteren ist zu lesen: "Matthias Frey hat von der Gemeinde Brittnau die Bewilligung erhalten, die Halle 2 jeden Donnerstag von 17:30 - 19:00 Uhr für das Training der Kunst- und Geräteturngruppe zu benützen." So hat also alles angefangen.

Das Getu Brittnau ist aus der Kunst- und Geräteturnvereinigung des Kreises Zofingen hervorgegangen und es ist untrennbar mit dem Namen Matthias Frey verknüpft. Matthias, Jugendtrainer und selber ein überaus erfolgreicher Kunstturner, hat sich mit sehr viel Engagement, Idealismus und vor allem überaus viel Herzblut dafür eingesetzt, dass 'sein' Sport in der Region weiterhin trainiert werden kann. Er hat alles am Leben erhalten und hat dafür gesorgt, dass das Getu 'Unterschlufl' beim TV Brittnau findet. Mit 1 ½ Stunden Training pro Woche ist aber im Kunstturnen kein Blumentopf zu gewinnen. So hat man sich irgendwann schweren Herzens entschieden, sich vom Kunstturnen zu lösen, um das Geräteturnen als 'Talentschmiede' für den Turnverein zu erhalten. Zu dieser Zeit waren es zwei Leiter und vier oder fünf Geräteturner, die noch verblieben sind. Matthias hat aber nicht aufgegeben und sich aufgemacht, das Getu von Neuem aufzubauen. Mit Erfolg!

Langsam aber stetig wächst die Getu Familie heran. Die Zahl der Turner und vor allem jene der Turnerinnen ist derart angewachsen, dass eine Aufteilung der Trainingsgruppen unausweichlich wird. Matthias sucht unermüdlich nach weiteren Möglichkeiten die Hallen nutzen zu können und baut das Leiterteam weiter auf. Nach - zig Hallengesuchen und Briefwechseln mit der Gemeinde ist es soweit. Das Getu wie wir es heute kennen, ist nach zehn Jahren Aufbau Arbeit geboren. ...und das Kind hat sich prächtig entwickelt!

Seit dem Frühling 1999 trainieren Mädels und Jungs getrennt voneinander und der Dienstag und der Freitag sind als Trainingstage dazugekommen. Nebst dem Einzelgeräteturnen (EGT) wurde auch das Vereinsgeräteturnen (VGT) in Form einer gemeinsamen Gerätekombination eingeführt.

Etwa zur gleichen Zeit haben im Einzelgeräteturnen generell Veränderungen stattgefunden. Während früher die Jungs und Mädels gemeinsame Wettkämpfe bestritten und somit auch die Mädels am Barren eine Übung zu zeigen hatten, ist heute alles getrennt. Der Barren wird nur noch von den Jungs geturnt. Im technischen Bereich hat sich das Geräteturnen dem Kunstturnen angenähert und auf Verbandsebene hat es sich als gewichtige Disziplin im Breitensport etabliert.

Im Jahr 2002 nach 13 Jahren aufopferungsvollem Wirken hat Matthias die Geschicke des Getu Brittnau in die fähigen Hände von Sarah und Stefan Kälin gelegt. Sie haben das Getu mit nicht minder Enthusiasmus und ganz im Sinn von Matthias weitergeführt. Während ihren fünf Jahren Hauptleitertätigkeit haben sie die Strukturen ausgefeilt und waren ständig auf der Suche nach weiteren Leitern, um der stetig wachsenden Zahl an TurnerInnen Herr zu werden. Der Name Getu Brittnau ist im aargauischen Kantonturnverband nicht mehr wegzudenken. Durch ihr weitsichtiges Erkennen zukünftiger Anforderungen haben sie dafür gesorgt, dass sich die Leiter zu Wertungsrichtern ausbilden lassen. Um heute überhaupt an einem Wettkampf antreten zu dürfen, müssen jeweils eine gewissen Anzahl Wertungsrichter gestellt werden, Sarah und Stefan haben dies schon früh erkannt.

Mittlerweile ist das Getu Brittnau -mit 60 aktiven TurnerInnen und einem Team von 16 sorgfältig rekrutierten und ausgebildeten LeiterInnen- zu einem richtigen kleinen

Unternehmen heran gewachsen. Damit sind wir wohl an die (vorläufigen) Grenzen gestossen, von dem was wir auf Grund der Hallenbelegungspläne in Brittnau bewältigen können. Wir sind daher sehr glücklich, dass wir seit einiger Zeit zusätzlich die Turnhallen in Wikon nutzen dürfen. Die Trainingsgruppen trainieren somit an vier Tagen in Brittnau und an ein bis zwei Tagen in unserem Nachbardorf. Trotzdem sind wir (noch) nicht in der Lage, jedem einzelnen Turner mehr als ein Training pro Woche anzubieten.

Nebst andern ist die fehlende Kapazität einer der Hauptgründe, warum wir nach den Turnerabenden jeweils Probetrainings durchführen. In diesen Lektionen beurteilen wir die Fähigkeiten zur Aufnahme, Konzentration und turnerischen Umsetzung der gestellten Aufgaben. So gerne wir auch wollten, wir können einfach nicht alle nehmen.

Wir arbeiten dauernd an Verbesserungen der Trainingsbedingungen. So schafften wir uns zum Beispiel 2009 einen neuen Federboden fürs Bodenturnen an. Dank der wohlwollenden Mithilfe von Sponsoren können wir uns dieses wertvolle Hilfsmittel leisten. Mit der vor drei Jahren neu eingeführten Trainingswoche in Safenwil im Frühling, sowie dem Trainingstag nach den Sommerferien wollen wir dem Mangel an Hallenkapazität entgegen wirken. Die Resultate an den Wettkämpfen bestärken uns in der eingeschlagenen Richtung.

Apropos Wettkämpfe... Wir nehmen jährlich an ca. vier bis sogar sechs EGT Anlässen teil. Dort werden an den Geräten Reck, Boden, Schaukelringe, Sprung und (bei den Jungs) Barren jeweils einzeln Übungen vorgeführt und von Wertungsrichtern bewertet. Diese Übungen müssen der Kategorie entsprechend bis zu sechs verschiedene Pflicht- und Wahlelemente enthalten. Das Ziel ist letztlich fehlerfrei und sauber zu turnen, damit die Wertungsrichter das Gezeigte in Technik und Haltung etc. bewerten und mit einer guten Note belohnen können.

Die etwas älteren TurnerInnen dürfen nebst dem prioritären EGT zusätzlich in der VGT Mannschaft mitturnen und ebenfalls an Wettkämpfen teilnehmen. Mit der Mannschaft belegen wir die Disziplin Gerätekombination -zu einem Musikstück gleichzeitig am Barren, Schulstufenbarren und Boden verschiedene zusammenpassende Übungen vorführen.

So lernen die Jugendlichen die Anforderungen wie Übungsablauf, das Zählen der Musik und das Synchronturnen, welche sie später im Turnverein beherrschen müssen, besser kennen.

Im Herbst 2008 haben wir zum ersten Mal einen EGT Wettkampf, den kantonalen Mannschaftscup für Turner in Zofingen organisiert. Mit den darin erworbenen Erkenntnissen haben wir im Mai 2010 den "Weggere Cup" ins Leben gerufen und sind nun bestrebt, einen jährlichen tollen Getu Wettkampf in der Region zu organisieren.

An unserem alljährlichen Waldfondueabend, den wir jeweils kurz vor Weihnachten durchführen staunen wir immer wieder über die wachsende Zahl der Anmeldungen – über 90 im letzten Jahr! Es ist sehr schön zu spüren, dass unsere Arbeit geschätzt wird und dass unsere Brittnauer Getu Familie einfach eine tolle Truppe ist.

Stolz blicken wir nun auf die 21 Jahre Turngeschichte zurück. Durften wir doch schon viele Kantonalmeistertitel, den Titel des eidgenössischen Turnfestsiegers VGT 2001 und viele Auszeichnungen feiern.

Gleichermassen freuen wir uns auf weitere ereignisvolle und erfolgreiche Jahre.

Sibylle Bienz & Marcel Echs
Hauptleitung seit 2007